

Bilderbücher

Ⓜ

aus dem Verlage Dr. F. P. Datterer & Cie. (Sellier) Freising.

Soeben erschien:

Die Vogelhochzeit

Ein Bilderbuch von Luise Klempt, München.

Die bekannte Künstlerin hat in diesem Bilderbuch das vielgesungene Volks-Lied in reizenden Bildern dargestellt. Die 14 farbenprächtigen, lustigen Lithographien werden jedes Kinderherz erfreuen.

Das Buch ist leicht verkäuflich durch die gute Ausstattung, durch die werbende Wirkung des mehrfarbigen Einbandes und vor allem durch den billigen Preis von M. 9.—.

Bedingungen: 1 Expl. mit 35%, 10 Expl. mit 40%.
Großbezüge Sonderbedingungen.



Zur Lagerergänzung empfohlen:

Tragmüller, Buch vom Osterhasen	geb. M. 11.—
" Bilderfibel	" " 8.—
" Schau! Hör! Sprich!	" " 6.—
" Arbeiter in der Natur	" " 6.—
Maffon, Zum Kasperl	" " 7.50

Achtung!

Wiederholt mache ich darauf aufmerksam, daß die Bücher meines Verlages nach der Schweiz nicht ausgeführt werden dürfen. Bei Zuwiderhandlung müßte ich den sehr hohen Preisunterschied zwischen Mark- und Frankenpreis in Anrechnung bringen.

Bei Lieferungen nach dem hoch- und mitteloalutigen Ausland darf nur zu dem vom Börsenverein festgesetzten Aufschlägen geliefert werden.
Leipzig, den 27. September 1921. Ernst Bircher Verlag.

Bekanntmachung.

Die durch die erneut eingetretene Teuerung bedingte Erhöhung der Herstellungskosten, Drucker- und Buchbinderlöhne, Gehälter sowie aller übrigen Geschäftsspesen zwingt uns,

ab 1. Oktober d. J.

den bisherigen Teuerungszuschlag (200%) auf

**Theaterstücke und
Musikalische Humoristika**

== auf 300% ==

zu erhöhen; dagegen bleibt der Teuerungszuschlag auf Vortrags- und Unterhaltungsbücher (Sammelwerke) unverändert mit 50% bestehen; ebenfalls kosten Bücher aus Sammlung

„In der Westentasche“

nach wie vor M. 1.— einschl. Verlegerteuerungszuschlag.

Mühlhausen i. Thür.

G. Danner's Verlag.

Ⓜ Neuerscheinungen:

In den letzten Wochen wurden versandt:

Leitfaden der Desinfektion für Desinfektoren und Krankenpflegepersonen in Frage und Antwort. Von Professor Dr. Fritz Kirstein, Kreisarzt und Direktor der Medizinaluntersuchungs- und Impfanstalt in Hannover. Zehnte, völlig umgearbeitete und erweiterte Auflage. VI und 103 Seiten 8°. Preis M. 12.—

Die neuen Erlasse des Preussischen Ministers für Volkswohlfahrt über die Aenderungen des Desinfektionswesens erforderten eine völlige Neubearbeitung dieses unter Desinfektoren, an Desinfektionsanstalten, Krankenhäusern, bei Medizinalbehörden und Desinfektions- und Krankenpflegekursen weitverbreiteten Leitfadens.

Diese Neubearbeitung, die alle gesetzlichen Vorschriften im vollen Umfange berücksichtigt, kann auf einen noch größeren Interessentenkreis zählen, als die vorhergehenden Auflagen. Die neuen Vorschriften räumen in der Durchführung der Desinfektion den Krankenpflegepersonen und Schwestern größere Vollmacht ein, was der Verfasser weitgehend berücksichtigt hat.

Grundzüge der Botanik für Pharmazeuten.

Bearbeitet von Dr. Ernst Gilg, Professor der Botanik und Pharmakognosie an der Universität Berlin, Kustos am Botanischen Museum zu Berlin Dahlem. Sechste, verbesserte Auflage der „Schule der Pharmazie, Botanischer Teil“. Mit 569 Textabbildungen. XII und 442 Seiten 8°. Gebunden Preis M. 66.—.

Das Werk stellt die Neubearbeitung des bisherigen IV. Bandes der „Schule der Pharmazie“ dar. Die Aenderung in der Fassung des Haupttitels ist dadurch bedingt, daß in der neuen Bearbeitung die wissenschaftlichen Bedürfnisse der Studierenden stärker als bisher berücksichtigt worden sind.

Zu beachten ist, daß der bisherige 5. Teil der Sammlung „Die Warenkunde“ nicht neu erscheint, sondern in den vor kurzem zur Ausgabe gelangten chemischen bzw. den vorliegenden botanischen Teil einbezogen ist. Die vielfach als Mangel bezeichneten Wiederholungen sind dadurch vermieden und Vollständigkeit in der Darlegung des pharmazeutisch Wichtigen erzielt worden.

Die neue Ausgabe wird daher mehr noch als bisher zum unentbehrlichen Unterrichtswerk für den mit der Ausbildung der jungen Pharmazeuten beauftragten Lehrer und zum bevorzugtesten Unterrichtsmittel für die Studierenden der Pharmazie werden.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin W 9, Anfang Oktober 1921.
Linkstraße 23/24

Julius Springer.